

Prof. Dr. Thomas Straubhaar
Universität Hamburg

Digitalisierung

**Wieso alte Ideologien nicht weiterhelfen,
sondern neue Konzepte nötig werden!**

71. Gewerbliche Winterkonferenz

„Demographie im Wandel – Was sind die Folgen?“

Klosters / 15. – 17. Januar 2020

Neue Realität ist mehr als alte Welt mit Internetanschluss

Digitalisierung

Technik ist Medium für kulturellen Wandel
Schauen statt Lesen



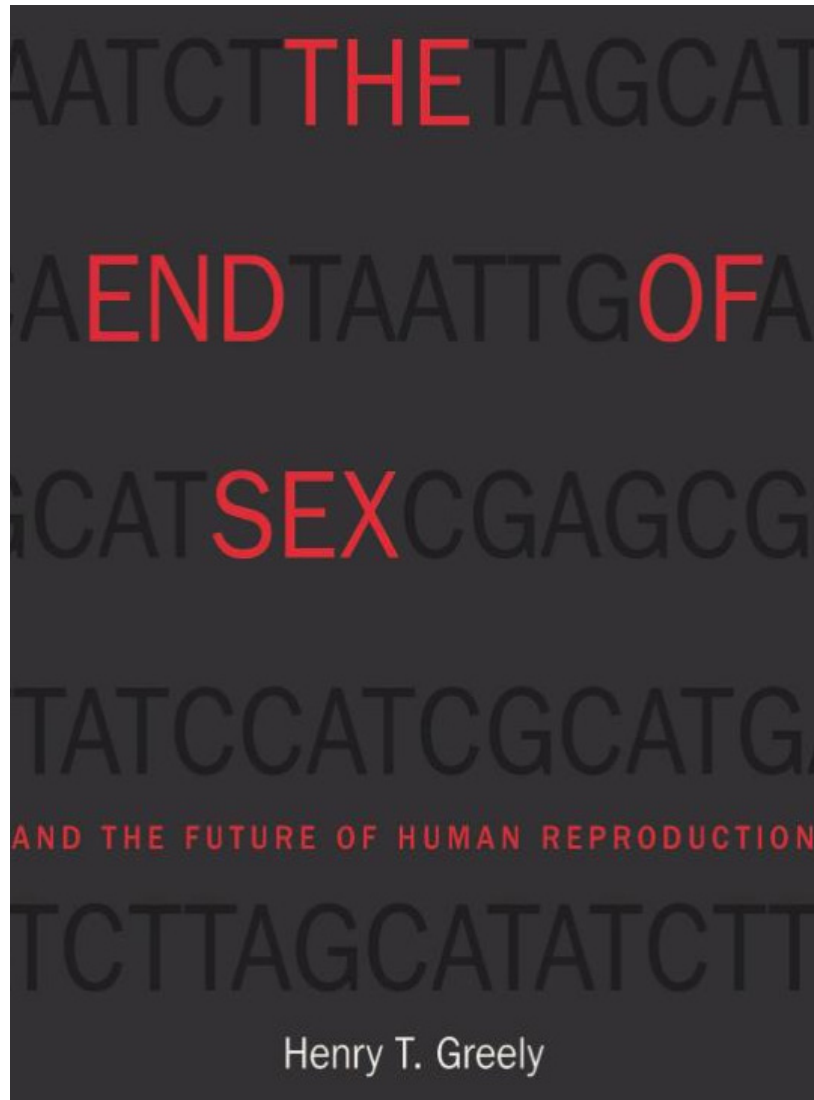
DISRUPTION

Daten

Bewertung
wichtiger als Wissen

Demografie

Länger, gesünder
leben und arbeiten



Science Fiction wird **Wirklichkeit**

Henry T. Greely 2016
„Das Ende des Sex und die
Zukunft der menschlichen
Fortpflanzung“

Reproduktion durch Sex
wird in der Zukunft als
Risiko für die Kinder
betrachtet

Agenda

- 1. Ökonomie im Wandel**
- 2. Ökonomik im Wandel**
- 3. Wirtschaftspolitik im Wandel**

ÖKONOMIE IM WANDEL

Datenökonomie: andere Gesetzmäßigkeiten
Monopole und volle Transparenz

Big Data
Big Options
Optimierung,
Individualisierung



MACHT

Big Business
Big Profit
Skalierung

Big Brother
Big Ethics

Big Data, Big Brother, Big Business

- Optimierung des Lebens
- Enorme Vorteile bei Prävention
- Diagnose & Therapie & **Pflege**
- Best Practice als Maßstab für alle(s)
- Big Business: kennt alles, besser
- Big Brother: Scoring (good citizen)

Neue Realität, neue Geschäftsmodelle

- Digitalisierung = Optimierung
- Skalierung
- Personifizierung (Individualisierung)
- First Mover Vorteile:
wer zuerst kommt, mahlt zuerst!
- Newcomer ohne Insiderkenntnisse
(Airbnb, Uber, Amazon)

Agenda

1. Ökonomie im Wandel

2. Ökonomik im Wandel

3. Wirtschaftspolitik im Wandel

1. Ende der Volkswirtschaft (Nationalökonomie!)

- Daten statt Waren (virtuell \neq physisch)
- Orbit statt Orte:
Losgelöst von Standorten & Staaten
- Falsche Abgrenzung, falsche Messung,
falsche Orientierung

2. Ende des Normalfalls: Abweichung als neue Norm

Nationalökonomie als homogenes Gebilde

- Divergenz statt Konvergenz
- Zunehmende Vielfalt (ökonomisch, demografisch, digital divide)
- Migration, Integration und Identität

3. Ende der Extrapolation

Vergangenheit keine Blaupause für Zukunft (Ende der Geschichte)

- Brüche verhindern Extrapolation
- Alte Gesetzmäßigkeiten werden außer Kraft gesetzt, keine Stützpfeiler
- Verankerung und Kompass verloren
- **Ende der Makroökonomik**

Agenda

1. Ökonomie im Wandel

2. Ökonomik im Wandel

3. Wirtschaftspolitik im Wandel

1. Ende des Durchschnitts

Wo keine Norm, da kein Durchschnitt!

- One Size does not fit all!
- Gilt für Makroökonomik
- Gilt für Politik (keine Einzelfallpolitik!)

Ende der Volksparteien
(des Konsens, der Demokratie?)

2. Ende des Solidarprinzips

Individualisierung als neue Norm
(Asymmetrische Machtverteilung)

- Gläserne Kunden: Individuelles Pricing
- Gläserne Menschen: Kein Schleier der Unsicherheit, kein „Risiko“ mehr (nur noch Individualprinzip)
- Gläserne Arbeiter: keine Quersubventionierung (nur noch individuelle Lohnabsprachen)

3. Demografie und Wirtschaft

- Säkulare Stagnation?
- Qualität statt Quantität
([Arbeits-]Produktivität entscheidet!)
- Lebenslanges Lernen
- Exkurs: Demografie und Geldpolitik
(Geldschwemme oder Sparschwemme)

Der Zins im Laufe der Jahrzehnte

Realzins in % für CHF Obligationen der Eidgenossenschaft - 10 Jahre

